

BLITZER-INFO

Radarkontrollen
der Stadt

RECKLINGHAUSEN. Die Stadt will heute an neun Stellen den Verkehr überwachen. Hier die Standorte des Radarwagens im Einzelnen:

- Buddestraße
- Cäcilienhöhe
- Dortmundstraße
- Drissenplatz
- Elper Weg
- Henrichenburger Straße
- Oerweg
- Ortlohnstraße
- Waldstraße

Weitere, nicht angekündigte Messstellen sind möglich.

INFO Unser Lokalsender Radio Vest informiert über alle weiteren Blitzer, die Sie uns über die Radio-Vest-Hotline melden:
☎ 0-8000-910-910
@ www.medienhaus-bauer.de/blitzer
www.radiovest.de

IN KÜRZE

Hochstraße heute
nur einspurig

GRULLBAD. Die Hochstraße wird heute von 9 bis 18 Uhr zwischen Grullbad- und Brunnenstraße zur Einbahnstraße. Wer in nördlicher Richtung zur Innenstadt fährt, muss eine Umleitung über die Farnstraße nehmen. Autos in Richtung Süd bleiben auf der Hochstraße. Grund für den Engpass ist ein Hubsteiger, der eine Antenne auf ein Privathaus heben soll.

INFO Betroffen von der Umleitung ist die Linie 234 der Vestischen. Die Haltestelle „Brunnenstraße“ wird auf die Farnstraße verlegt.

Mit der Rakete
auf den Mond

NORD. Kleine Astronauten können am Donnerstag, 20. Juli, um 11 Uhr in der Sternwarte, Stadtgarten 6, mit der Apollo-Rakete zum Mond fliegen. Als der erste Mensch 1969 den Mond betrat, saßen Millionen Menschen vor dem Fernseher und fieberten beim „größten Abenteuer aller Zeiten“ mit. Sternwartenleiter Dr. Burkard Steinrücken erklärt dem Nachwuchs, was es damals zu sehen gab und welche bangeren Momente die Mondreisenden durchlebten. Dazu gibt es Filme und Bilder.

INFO Eintritt: 3 € bzw. 1,80 € für Schüler/Studenten.

BRIEFE AN DIE
REDAKTIONUnterstützt nicht
die Untätigen in
der Demokratie!

— Von: Volker Hardt, Ost
— Betr.: Artikel „Stadt sucht dringend Wahlhelfer“ vom 6. Juli

„Für die Bundestagswahl am 24. September“ sucht die Stadt Recklinghausen dringend freiwillige Wahlhelfer“, so ein Aufruf der Stadt auf einer der Internetseiten unter „Aktuelles“. Ein Anruf bei der Stadt genügt und man bietet sich als Wahlhelfer an und man wird mit der zuständigen Stelle verbunden. Es ist eine der Möglichkeiten, aktiv die Demokratie zu stützen, und, wenn man sich dann auch noch in seinem Wahlbezirk einsetzen lässt, gibt es immer ein Wiedersehen mit Bekannten und Freunden. Unterstützt nicht die Untätigen in der Demokratie! Nehmt den Hörer in die Hand und bestimmt, wo es lang geht – wählen zu gehen bzw. Briefwahl zu nutzen versteht sich dann von selbst.

Urlaubsstimmung im Stadtgarten

Bei „Sommer im Park“ stehen in dieser Woche zwei Konzerte auf dem Spielplan



Bestens gelaunt: Rund 20 afrikanische, portugiesische und deutsche Musiker stecken hinter dem Projekt „LusAfro“. Sie sorgen mit Klängen aus dem portugiesisch sprechenden Afrika für Urlaubsstimmung im Stadtgarten. —FOTOS: DANY MIDIA / STUDIOLINE PHOTOGRAPHY 21

RECKLINGHAUSEN. Musikbegeisterte können sich in dieser Woche gleich zwei Termine vormerken. Die beliebte Veranstaltungsreihe „Sommer im Park“ lockt am morgigen Donnerstag in den Stadtgarten und am Freitag in den Willy-Brandt-Park.

Los geht es am Donnerstag um 19.30 Uhr mit dem Weltmusikfestival „Odyssee – Musik der Metropolen“. Auf der Bühne im Stadtgarten findet das erste von insgesamt drei Konzerten statt. Dabei stehen Musiker aus Afrika, Portugal und Deutschland im Mittelpunkt.

Klänge aus dem portugiesischsprachigen Teil Afrikas gewinnen immer mehr an Popularität. Doch viele der Künstler aus Mosambik, An-

gola, Guinea-Bissau, São Tomé, Príncipe oder den Kapverden waren noch nie in Europa zu sehen und zu hören.

Das sollte sich ändern: Im April dieses Jahres hatten rund 20 afrikanische, portugiesische und deutsche Musiker auf den Kapverden die Chance, gemeinsam zu arbeiten und Musik zu machen. So entstand das spannende Projekt „LusAfro“.

Die Musiker von „LusAfro“ sind mit innovativer Kraft dabei und sehr experimentierfreudig neuen Klängen auf der Spur, die sie auf ihrer Europatournee vorstellen.

Am Freitag, 21. Juli, geht es ebenfalls um 19.30 Uhr im Willy-Brandt-Park weiter. Unweit der Krim, zwischen Volkshochschule, „Brücke“ und Musikschule, spielt das „Pea & Pat-Quartett“ die un-

vergesslichen Klassiker der Jazz-Ära. Songs von George Gershwin, Ella Fitzgerald oder Bill Withers werden frisch interpretiert und in ganz eigener entspannter Fassung zum Besten gegeben. Jeder der vier jungen Musiker bringt seine individuellen Eigenschaften mit in das Quartett.

Den Kern der hörenswerten Formation bildet das eingespilte Recklinghäuser Jazz-Duo „Pea & Pat“. Dahinter stecken die Sängerin Sophia Fortmann („Pea“) und der Gitarrist Patrick Wörner („Pat“). Die beiden werden bei ihrem Auftritt von den Essener Folkwang-Studenten Andreas Pientka am Bass und Michael Knippschild an den Drums unterstützt.

INFO Der Eintritt ist frei.



Das Duo „Pea & Pat“ ist am Freitag im Willy-Brandt-Park zu Gast. Sie verwöhnen die Zuhörer mit Jazz-Klassikern.

Keine reine Männersache mehr

Ehrenamtliche Helfer üben mit geflüchteten Menschen das Radfahren / CDU spendet Helme

HILLERHEIDE. (ck) Aller Anfang ist bekanntlich schwer – das gilt auch für das Radfahren. Das lernen in Recklinghausen meist schon Kinder. In anderen Nationen steht das Radeln nicht auf der Tagesordnung, Frauen dürfen in einigen Ländern gar nicht erst in die Pedale treten. An diese Menschen richtet sich das Projekt „Radfahrangebote für Neuzugewanderte“, kurz RAN.

Das intensive Training läuft noch bis Ende August auf dem Verkehrsübungsplatz des „mini-Truck Clubs“. Der Einfall zu dem Unterricht stammt von Christian Gerhardt, Referent für Integration beim Kreissportbund, und Oliver Dembski, der für die Koordination von Flüchtlingshilfe und Ehrenamtsbörse verantwortlich ist.

In Kooperation mit Helfern der SG Suderwich und der Caritas entstand aus der ersten Idee ein umfassendes Projekt. „Unser Ziel ist es, jungen Menschen Mobilität zu verschaffen und sie auf den Verkehr vorzubereiten“, erklärte

Christian Gerhardt. Die Teilnehmer kommen aus vielen unterschiedlichen Ländern, hinter den meisten von ihnen liegt eine Flucht.

Die Fahrräder stammen aus dem Bestand der Diakonie und sollen nach Abschluss der praktischen Prüfung an die Schüler übergeben werden. Doch wichtiges Zubehör fehlte bis zur ersten Trainingseinheit: Fahrradhelme. Diese stellte die CDU 40-fach zur Verfügung. Bundestagskandidat Michael Breilmann übergab den Kopfschutz an die Neu-Radler, um für die nötige Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen.

Für einige der Teilnehmer ist es eine völlig neue – und ziemlich wackelige – Erfahrung, auf einem Drahtesel zu sitzen. „Vielen dieser Frauen und Mädchen war es in ihren Heimatländern verboten, Rad zu fahren. Das ist dort reine Männersache“, erklärte Udo Erbert, ehrenamtlicher Helfer der SG Suderwich. „Diese jungen Leute so selbstbewusst und glücklich auf ihren Rädern zu sehen, macht mich stolz. Die Vorstellung, dass



Bei der Aktion „RAN“ lernen Teilnehmer aus verschiedenen Nationen den Umgang mit dem Drahtesel. Unterstützt werden sie von ehrenamtlichen Helfern. —FOTO: KÖHLER

diese Frauen durch das Radfahren nun mit den Männern in ihren Heimatländern gleichgestellt sind, ist einfach faszinierend“, freute er sich über das Ergebnis der ersten Übungseinheit. Andreas Krahn von der SG Suderwich fügte hinzu: „Neben dem Erlernen des Radfahrens ist die Integration ein weiteres Ziel unseres Projektes.“

Anfängliche Unsicherheiten waren schnell verfliegen, als die Teilnehmer gemeinsam mit den Helfern über die Straßen des Verkehrsübungsplatzes radelten. Einer der Teilnehmer war Hassan Khaïl. „Der Helm sitzt sehr gut und ich freue mich darauf, bald alleine fahren zu können“, berichtete er strahlend.

INFO

Theoretische Prüfung

Die Teilnehmer büffeln verschiedene Theorie-Inhalte und müssen eine theoretische Prüfung absolvieren. Die Fahrradwerkstätten werden die Drahtesel regelmäßig überprüfen.

Ein halbes Jahrhundert ist vergangen

Der ehemalige Polizeipräsident von Münster, Hubert Wimber, trifft seine Mitschüler wieder



Wiedersehen auf dem Schulhof: Angelika Korber, Uwe Kletzing, Hildegard Holtmann, Ulrich Pradel, Michael Ehm, Marie-Luise Bethke, Michael Pabst, Helga Grollmann, Hartmut Tenschert, Elisabeth Mrozo und Hubert Wimber beim Klassentreffen. —FOTO: GUTZEIT

WEST. (bimu) Vor 50 Jahren drückten sie gemeinsam die Schulbank, lernten fleißig Vokabeln und büffelten für das Abitur: Elf ehemalige Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums sahen sich nun bei einem Klassentreffen wieder.

Die Zusammenkunft hatte Helga Grollmann organisiert. Zuerst stand eine Führung durch das Gymnasium an, im Anschluss folgte ein gemütliches Beisammensein.

Da das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in vergangenen Jahrzehnten noch ein Aufbaugymnasium war, haben die ehemaligen Schüler zuvor die Realschule besucht. „Die Realschulen waren in den 60er-Jahren generell oftmals noch reine Mädchen- und Jungenschulen, auf dem

in eine gemischte Klasse“, erinnert sich Helga Grollmann. Das sei ganz neu für die Schüler gewesen. „Wir haben das fachgebundene Abitur im musisch-pädagogischen Bereich gemacht und viele von uns sind Lehrer geworden.“

Aber nicht alle: Hubert Wimber war bis Mai 2015 Polizeipräsident in Münster. Bei den Worten „Polizei“ und „Münster“ denken viele sofort an den „Tatort“ mit Jan Josef Liefers und Axel Prahl. „Ich schaue mir den ‚Tatort‘ auch gerne an, aber das hat nichts mit der Realität zu tun. Das ist ein Ohnsorgtheater mit Leiche“, erklärte Hubert Wimber. „Axel Prahl habe ich öfter getroffen. Er war regelmäßig beim Tag der offenen Tür der Polizei in Münster dabei und hat Autogramme geschrieben.“

FERIENTREFF 2017



Donnerstag, 20. Juli

• „Geocaching“
Wer Lust hat, sich auf Schatzsuche zu begeben, ist hier genau richtig. Im Landschaftspark Duisburg können die Teilnehmer Orte mittels GPS-Koordinaten suchen und knifflige Aufgaben lösen, um den Schatz zu finden. Die Anreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bitte Verpflegung mitbringen.

- Alter: nach dem 1. Schuljahr
- Zeitraum: 9.30 bis 16.45 Uhr
- Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

- Anmeldung: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
• Kindermuseum „mondo mio!“

Man muss keine große Reise machen, um Abenteuer in anderen Ländern zu erleben. Das Kindermuseum „mondo mio!“ führt die Besucher auf eine Reise durch die ganze Welt. Viele spannende Spiel- und Mitmachstationen zeigen, wie Kinder in anderen Ländern leben. Wie fühlt es sich an, Wasser aus einem Brunnen zu holen? Was tun, wenn es kein Spielzeug zu kaufen gibt? Badesachen und Verpflegung mitnehmen.

- Alter: nach dem 1. Schuljahr
- Zeitraum: 11 bis ca. 18 Uhr
- Kosten: 6,20 Euro, ermäßigt 3,70 Euro

- Anmeldung: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sowie JZ „Extra 3“

• „Soccer Golf“ im Zollverein-Park

Soccer-Golf ist eine Mischung aus Fußball und Golf. Wie beim Fußball heißt es auch hier: Der Ball gehört ins Tor! Wer schafft es, den Ball mit möglichst wenigen Schüssen durch einen Parcours mit neun Toren zu bringen? Gute Ballgeschicklichkeit ist hier gefragt. Die Anreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bitte Verpflegung mitbringen.

- Alter: nach dem 1. Schuljahr
- Zeitraum: 10.30 bis 17.30 Uhr
- Kosten: 3,30 Euro, ermäßigt 2 Euro

- Anmeldung: Kinder- und Jugendtreff Hillerheide

• „VIACITIV – Erlebnisland“
Hier haben Kinder die Möglichkeit, ihrem Spieltrieb freien Lauf zu lassen und mithilfe qualifizierter Sportfachkräfte erlebnisreiche Stunden zu verbringen. Der Stadt-sportverband hat neue Spielgeräte angeschafft, die zum ersten Mal auf „Herz und Nieren“. Turnschuhe einpacken und vorbeikommen.

- Alter: fünf bis 13 Jahre
- Zeitraum: 10 bis 17 Uhr
- Kosten: 1 Euro, ermäßigt: kostenlos (Eltern haben freien Eintritt)

- Veranstaltungsort: Walter-Lohmar-Sporthalle, Blitzkuhlenstraße 81 b

- Anmeldung: keine
• Schnupperkurs Volleyball
Schnuppertraining beim TuW. Hier sind Jungen und Mädchen herzlich eingeladen, die Sportart Volleyball kennenzulernen. Mitzubringen sind lediglich Turnzeug und Hallensportschuhe und natürlich ausreichend Getränke (Wasser).

- Alter: ab zehn Jahren
- Zeitraum: 17 bis 19.45 Uhr
- Kosten: keine

- Veranstaltungsort: Sporthalle Im Reitwinkel, Feldstr. 13 a

- Anmeldung: keine
• Kinderbauernhof „Heupferdchen“

Ob Heuschlachten, Kettcar fahren, Trampolinspringen, Ponyreiten oder Streichelzoo – für Jeden ist etwas dabei. Verbringt einen abwechslungsreichen und spaßigen Tag auf dem Kinderbauernhof „Heupferdchen“. Bitte Verpflegung mitbringen!

- Alter: ab 2. Schuljahr
- Zeitraum 9.40/10 bis 16 Uhr

- Kosten 9 €/erm. 5,40 €
Anmeldung: Ev.- methodistische Kirche, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Kath. Pfarngemeinde St. Barbara und Kinder- und Jugendtreff Hillerheide.